

**BIRKHAUSER**  
nutzen

gestalten

formulieren

Joachim Kobuss  
Alexander Bretz

**ERFOLGREICH  
ALS DESIGNER  
DESIGNRECHTE  
INTERNATIONAL  
SCHÜTZEN UND  
MANAGEN**

# Inhalt

---

## Vorwort

Joachim Kobuss .....	13
----------------------	----

## Einführung

Alexander Bretz .....	15
-----------------------	----

## Interviews

Fiona Bennett .....	205
Michael Eibes .....	235
Anja Engelke .....	95
Alexandra Fischer-Roehler .....	67
Karsten Henze .....	159
Fons Hickmann .....	41
Johanna Kühl .....	67
Eckart Maise .....	219
Justus Oehler .....	57
Peter Raacke .....	261
Tassilo von Grolman .....	139
Sabine Zentek .....	171

## Teil I. Rechtliche Rahmenbedingungen und Nutzung von Designrechten (NUTZEN) .....

20

1. Der rechtliche Rahmen für Design in einer globalisierten Wirtschaft .....	23
1.1 Kreativität, Recht und Geld	
1.2 Designerrelevante Schutzrechte	
1.3 Internationaler Rechtsverkehr	
2. Erfolgreiche Designer brauchen keine Schutzrechte .....	33
2.1 Shared Space: Ein Projekt	
2.2 Bereiche ohne Schutzrecht	
2.3 Design ohne Schutzrechte	
2.4 Lernen von Rechtlosen	
2.5 Schutzrechte versus Wettbewerb	

---

<b>3.</b>	<b>Grundsätze zum Überleben</b>	<b>43</b>
<b>3.1</b>	Wertungsspielraum	
<b>3.2</b>	Ihre Entwürfe werden nachgeahmt	
<b>3.3</b>	Sie werden beschuldigt, nachzuahmen	
<b>3.4</b>	Und was kostet das alles?	
<b>3.5</b>	Schiedsgerichte und Mediation	
<b>3.6</b>	Rechtsschutzversicherung und Prozessfinanzierung	
<b>4.</b>	<b>Besonderheiten der Designbereiche</b>	<b>59</b>
<b>4.1</b>	Designdisziplinen in Abgrenzung und Verschmelzung	
<b>4.2</b>	Kommunikationsdesign	
<b>4.3</b>	Fotodesign	
<b>4.4</b>	Industrie- und Produktdesign	
<b>4.5</b>	Interiordesign	
<b>4.6</b>	Mode- und Textildesign	
<b>5.</b>	<b>Verträge verhandeln</b>	<b>69</b>
<b>5.1</b>	Einstellungen, Veranlagungen und Fähigkeiten	
<b>5.2</b>	Verhandlungstechniken am Praxisbeispiel	
<b>5.3</b>	Vorgehensweisen mit Verträgen anhand von Praxisbeispielen	
<b>5.4</b>	Typische Verhandlungssituationen und wie Sie damit umgehen	
<b>5.5</b>	Ihr positives Aggressionspotenzial	
<b>6.</b>	<b>Der Wert der Designrechte</b>	<b>99</b>
<b>6.1</b>	Wann werden Schutzrechte bewertet?	
<b>6.2</b>	Schutzrechte in der Bilanz	
<b>6.3</b>	Lizenzverträge als Bewertungsgrundlage	
<b>6.4</b>	Bewertung von Schutzrechten in Gesellschaftsverträgen	
<b>6.5</b>	Markenschutz durch Betriebsspaltung	
<b>6.6</b>	Lizenzverträge in der Insolvenz	
<b>6.7</b>	Markenlizenzen und reine Lizenzen	
<b>6.8</b>	Schutzrechte und Lizenzen als Sicherheiten	

---

**Teil II. Designrechte (GESTALTEN)** ..... 108

- 7. Entwurfs- und produktbezogene Rechte –  
Urheberrecht und Geschmacksmusterrecht ..... 111
  - 7.1 Worauf es bei Entwürfen und  
Produkten ankommt
  - 7.2 Urheberrecht
  - 7.3 Geschmacksmusterrecht
  - 7.4 Entwurfs- und produktbezogene  
Rechte international
  
- 8. Kennzeichenbezogene Rechte –  
Markenrecht, Schutz der Geschäftsbezeichnung ..... 141
  - 8.1 Worauf es bei geschäftlichen  
Kennzeichen ankommt
  - 8.2 Die Marke
  - 8.3 Geschäftsbezeichnung (nur in Deutschland)
  - 8.4 Kennzeichenbezogene Rechte international
  
- 9. Handlungsbezogene Rechte –  
wettbewerbsrechtliche Regelungen ..... 161
  - 9.1 Ergänzender wettbewerbsrechtlicher  
Leistungsschutz – das kleine Schutzrecht
  - 9.2 Verbot der Vorlagenfreibeuterei –  
Schutz bei Pitches und Präsentationen
  - 9.3 Diskriminierungsverbot und Verbot unbilliger  
Behinderung – der Anspruch auf faire  
Auswahl der Teilnehmer an Messen und  
ähnlichen Veranstaltungen
  - 9.4 Wettbewerbsrecht international
  
- 10. Technische Rechte für Designer –  
Patente und Gebrauchsmuster ..... 175
  - 10.1 Patente
  - 10.2 Gebrauchsmuster
  - 10.3 Patente international

**Teil III. Vertragsrecht (FORMULIEREN)** \_\_\_\_\_ 182

- 11. Auf der Suche nach dem optimalen Vertrag \_\_\_\_\_ 185
  - 11.1 Der Begriff des Vertrags
  - 11.2 Law and Economics
  - 11.3 Musterverträge
  - 11.4 Anpassung der Rechtsfolgen
- 12. Leistungsdefinitionen für Fortgeschrittene \_\_\_\_\_ 207
  - 12.1 Die Vielfalt der Leistungen
  - 12.2 Erarbeitung des Entwurfs
  - 12.3 Einräumung von Nutzungsrechten
  - 12.4 Beratung des Auftraggebers
  - 12.5 Vermittlungstätigkeit
  - 12.6 Aufwendungsersatz
- 13. Honorare für Fortgeschrittene \_\_\_\_\_ 221
  - 13.1 Die Vielfalt der Honorar-Leistungen
  - 13.2 Das Entwurfshonorar
  - 13.3 Das Nutzungshonorar
  - 13.4 Das Beratungshonorar
  - 13.5 Die Vermittlungsprovision
  - 13.6 Der Aufwendungsersatz
  - 13.7 Der Sonderfall Pitch-Honorar
- 14. Kleingedrucktes für sich nutzen \_\_\_\_\_ 237
  - 14.1 Der Begriff der Allgemeinen Geschäftsbedingungen
  - 14.2 Geschäftsbedingungen für Kaufverträge
  - 14.3 Designvertrag
- 15. Haftung und Reklamationen \_\_\_\_\_ 247
  - 15.1 Praktische Haftungsvermeidung – Beispiel
  - 15.2 Vertragliche Pflichten
  - 15.3 Vertragliche Nebenpflichten
  - 15.4 Außervertragliche Haftungsrisiken
- 16. Verträge im globalen Wirtschaftsverkehr \_\_\_\_\_ 255
  - 16.1 Wenn Sie nichts tun
  - 16.2 Den Internationalen Gerichtsstand und anwendbares Recht festlegen
  - 16.3 Schiedsgerichte – die Lösung?
- 17. Die Zukunft der Schutzrechte \_\_\_\_\_ 263
  - 17.1 Eine international vereinheitlichte Rechtsordnung

- 17.2 Ein einheitliches Schutzrecht für alle Formen geistigen Eigentums
- 17.3 Schutz nur gegen kommerzielle Nutzung
- 17.4 Einsatz moderner Informationstechnologien

## Anhang

Danksagung	269
Autorenporträts	270
Länderübersichten	273
Argentinien	274
Australien	276
Brasilien	278
China	280
Dänemark	282
Deutschland	284
Frankreich	286
Großbritannien	288
Indien	290
Israel	292
Italien	294
Japan	296
Kanada	298
Kenia	300
Korea	302
Russland	304
Schweden	306
Schweiz	308
Spanien	310
Südafrika	312
Türkei	314
USA	316
Checklisten	319
Entwurfsbezogene Rechte	320
Kennzeichenrechte	322
Abmahnungen	324
Präsentationen	326
Rahmenbedingungen für Verträge im Design	327
Kommentiertes Wörterbuch deutsch-englisch	337
Adressen	343
Literaturliste	347
Index	351
Sponsoren	359

Dieser Ratgeber in der Reihe *Erfolgreich als Designer* gibt Orientierung in relevanten Fragen des Design-schutzes und Rechtemanagements in der Design-Wirtschaft. Er ist für Designerinnen und Designer aller Design-Bereiche geeignet: Architektur, Innenarchitektur, Industrie-, Produkt-, Mode- und Textil-Design, visuelle Kommunikation, Grafik, Fotografie, Medien- und Web-Design sowie Kunst. Die rechtlichen Rahmenbedingungen und Handlungsmöglichkeiten werden aus einem völlig neuen Blickwinkel erläutert. Statt juristische Notwendigkeiten trocken zu referieren, wird ein neuer Ansatz geboten, der es interessant macht, sich mit der rechtlichen Thematik zu befassen und sie als wichtiges und kreatives Instrument der strategischen Aufstellung wie auch der täglichen Arbeit zu begreifen. Besonderes Gewicht liegt auf den internationalen Entwicklungen und Fragestellungen, die durch die zunehmende Globalisierung im Design immer mehr in den Blickpunkt rücken. Designer, Unternehmer

und Juristen äußern sich in Interviews zu den angesprochenen Themen. Gelistete Rahmenbedingungen für Verträge, Checklisten und eine Übersicht über die Schutzrechte in den wichtigsten 22 Ländern runden dieses Praxisbuch ab. Erik Spiekermann hat das Layout dieses Buches gestaltet, für die Illustrationen ist Eva Rusch verantwortlich.

*Die Autoren:* Joachim Kobuss ist Kaufmann, Coach, Scout und Trainer; er berät Designer aller Designbereiche bei ihrer unternehmerischen Entwicklung und auf dem Weg in die Selbstständigkeit und unterstützt Unternehmen in ihrer Zusammenarbeit mit Designern.

Alexander Bretz ist Rechtsanwalt und spezialisiert auf die Beratung und Vertretung von Unternehmern der Bereiche Mode-, Produkt- und Kommunikationsdesign sowie Visual Merchandising; er hat langjährige Erfahrung als Dozent an Mode- und Kunsthochschulen.

